Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

No. 106. Donnerstag, den 3. Mai 1838.

Angekommene Fremden vom 1. Mai.

Herr Gutsb. v. Stablewski aus Olonie, l. in No. 3 Halbdorf; Hr. Kaufm. Baumann aus Wrietzen, die Hrn. Kaufl. Gebr. Baumann aus Selezyn, l. in No. 29 Judenstr.; die Hrn. Kaufl. Wiener und Hollender aus Lissa, die Hrn. Kaufleute Wolfrahm und Michelsohn aus Rogasen, Hr. Kaufm. Rose aus Birnbaum, Hr. Gutsb. Polluga aus Przylepki, l. in No. 5 Sapiehaplatz; Hr. Gutsb. v. Urbanowski aus Targowa-Górka, Hr. Gutsb. v. Białkowski aus Pierzchno, Hr. Gutsb. v. Radonski aus Chudzice, Hr. Gutsb. v. Bronikowski aus Ostrowo, Hr. Gutsb. v. Kierski aus Niemierzewo, Hr. Milson, Major und Kommand. des 34. Landw.-Bataillons, aus Samter, Hr. Kaufmann Schreiber aus Rogasen, l. in No. 15 Breitestr.; Hr. Partik. Wesołowski aus Pudliszki, l. in No. 7 Gerberstraße; Hr. Gutsb. v. Wendorf aus Klein-Guttowy, Hr. Gutsbesitzer v. Dulewski und Herr Inspektor Eberhard aus Warschau, Hr. Pächter v. Obiezierski aus Winna, l. in No. 15 Breslauerstraße; Hr. Landschafts-Kalkulator Geller aus Jankowice, Hr. Gutsb. Schröder aus Eckstelle, l. in No. 1 St. Adalbert; Frau Gutsb. v. Wierzchleyska aus Polen, l. in No. 41 Gerberstr.; Hr. Dekan Koperski aus Dolzig, Hr. Commiss. Slawinski aus Góra, l. in No. 7 Wasserstraße.

---

1) **Ediktal-Citation.** Die unbekannten Erben des am 29. März 1807 hierselbst verstorbenen Einsassen Nikolaus Paszkiewicz werden hierdurch vorgeladen, in den am 21. September 1838 Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichts-Assessor von

Zapozew edyktalny. Nieznaiomi sukcessorowie tu dnia 29. Marca 1807 zmarłego obywatela Mikołaja Paszkiewicza się ninieyszém zapozywaią, aby w terminie na dniu 21. Września 1838 przed południem o 10téy godzinie wyznaczonym w tuteyszym

Brandt an gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaumten Termine zu erscheinen und ihr Erbrecht nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präkludirt und Fiscus für den rechtmäßigen Erben angenommen, ihm als solchen der Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt werden, und der nach erfolgter Präklusion sich etwa erst meldende nähere Erbe alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden seyn soll.

Lissa, den 20. Oktober 1837.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

pomieszkaniu Sądowym przed Deputowanym Ur. Assessorem v. Brandt się stawili i prawo swoie sukcessyinie udowodnili, w przeciwnym bowiem razie będą wykluczeni, a skarb za prawnego sukcessora uznany, i iemu iako takowemu pozostałość do wolnéy dispozycyi wydana będzie. Po nastąpioném wykluczeniu zgłoszaiący się sukcessor obowiązany będzie wszelkie czynności i dispozycye akceptować, równie od skarbu bez żądania rachunków, ani nagrody zużywanych dochodów i iedynie się z tym kontentować, co z pozostałości wspomnionéy ieszcze zbywać będzie.

Leszno, dnia 20. Paźdz. 1837.

Król. Pruski Sąd Ziemsko-Mieyski.

---

2) **Bekanntmachung.** Der Königl. Land- und Stadtgerichts-Rath Herr Friedrich Albert Kosmann zu Lobsens und das Fräulein Maria Charlotte Kunz zu Berlin, haben mittelst Ehevertrages vom 7. December pr. die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Lobsens, den 9. März 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie. Podaie się niniejszém do publicznéy wiadomości, że Radzca Król. Sądu Ziemsko-mieyskiego Pan Fryderyk Albert Kosmann w Łobżenicy, i Panna Marya Charlotta Kunz z Berlina, kontraktem przedślubnym z dnia 7. Grudnia r. z. wspólność maiątku wyłączyli.

Łobżenica, dnia 9. Marca 1838.

Król. Pruski Sąd Ziemsko-Mieyski.

---

3) **Edikal-Citation.** Die Amts-Kaution des von hier nach Wollstein versetzten Deposital-Rendanten Gebhard in Höhe von 600 Rthlr. soll demselben freigegeben werden.

Zapozew edyktalny. Kaucya, tu ztąd do Wolszyna translokowanego Rendanta Depozytalnego Gebhard w ilości 600 tal. ma temuż być wydaną.

Es werden daher alle diejenigen, welche an dieselbe aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zur Anmeldung und Verificirung ihrer Forderungen zu dem auf den 13. Juli c. Vormittags 11 Uhr im hiesigen Gerichts-Locale vor dem Deputirten Hrn. Land- und Stadt-Gerichts-Rath v. Ziegler angesetzten Termine mit der Warnung vorgeladen, daß derjenige, der sich in diesem Termine nicht meldet, mit allen seinen Ansprüchen an die gedachte Kaution verlustig erklärt, und mit seiner diesfälligen Forderung nur an das übrige Vermögen des rc. Gebhard verwiesen werden wird.

Kosten, den 27. März 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zapozywaią się tedy wszyscy ci, którzy do wzmiaukowaney kaucyi z iakiegokolwiek prawnego źrzódła pretensyi mieć mniemaią, do podania i udowodnienia takowych na termin dnia 13. Lipca r. b. o godzinie 11. w lokalu sądowym tuteyszym przed Deputowanym Ur. Ziegler Radzcą Sądu Ziemsko-mieyskiego z tém zagrożeniem, iż ten, który się w terminie tym nie zgłosi, z wszelkiemi swemi pretensyami do rzeczoney kaucyi za utracaiącego uznany, i z pretensyami swoiemi tylko do reszty maiątku etc. Gebharda oddalony będzie.

Kościan, dnia 27. Marca 1838.

Król. Pruski Sąd Ziemsko-Mieyski.

---

4) Die am 29. v. Mts. stattgefundene Verlobung unserer Tochter Rosalia mit dem Gutspächter Herrn Louis Gallinek aus Landsberg in Schlesien zeigen ergebenst an Posen, den 1. Mai 1838. A. J. Levy und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich: Louis Gallinek. Rosalia Levy.

---

5) Die Unterzeichneten haben auf der Wilhelmsstraße No. 21 im Hôtel de Dresde eine „Material-, Tabak- und Liqueur-Handlung" heute in der bestmöglichsten Ordnung eröffnet, und empfehlen sich zum geneigten und zahlreichen Zuspruch mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, so wie mit Wachs- und Sparlichten, weißer Seife, feinem Rum rc., die billigsten Preise versprechend.

Posen, den 1. Mai 1838. Busch & Appel.

---

6) Mit Bezug auf meine Anzeige vom 19. April d. J. mache ich hierdurch bekannt, daß Freitag am 4. dieses Monats schon Kalk bei mir zu bekommen ist, wie auch, daß ich allwöchentlich Mittwoch und Freitag einen Transport bekomme,

und es hätten resp. Diejenigen, welche mich vor gedachten Tagen mit ihren Bestellungen gütigst beehren wollten, den außerordentlichen Vortheil, den Kalk franco!!! auf ihrer Baustelle abgelegt zu wissen. Siegfried Lißner, Wasserstr. No. 2.

---

7) Aechten direkt aus England bezogenen Steinkohlentheer in billigem Preise, so wie Stettiner und Schlesischer, 5 Rthlr. pro Tonne, ist zu haben in der Eisen-, Wein- und Kalk-Niederlage von S. J. Auerbach.

Posen, den 1. Mai 1838.

---

8) Die Deutsche und Französische Fleisch-Waaren-Handlung empfing eine Kiste ächte Braunschweiger Wurst, vorzüglich schön, und empfiehlt solche, wie auch Göttinger Wurst, Westphälischen Schinken und alle übrige Artikel in vorzüglicher Güte.

L. Rauscher, Breslauerstraße No. 40.

---

10) So eben von der jetzigen Leipziger Messe retournirt, empfehle ich als etwas ganz Neues Capoten, Negligee- und Staats-Häubchen, Schürzen und Pompadours, welche alle wegen vorzüglicher Schönheit sehr elegant erscheinen; wie auch feste Stroh-, Spohn- und Sparter-Hüte, in sehr beliebten Façons und Mustern; Unterhäubchen, Echarpée's, Umschlagetücher, Kravatten, Pellerinen, Kragen, Kinder-Kleider, Damen- und Herren-Handschuhe nach der neuesten Mode. — Eben so habe ich mit meiner Damenputz- und Mode-Waaren-Handlung das Waschen der Blonden, Federn, Strohhüte u. dergl. verbunden. — Bei Versicherung einer ganz reellen Bedienung und möglichst billigen Preisen, ersuche ich um geneigten Zuspruch. P. Stefańska,

Damenputz- und Mode-Waaren-Handlung, Breslauerstr. No. 5.